

Das Berufsorientierungstraining für die achten Klassen des Rückert-Gymnasiums

An zwei Schultagen nahmen alle achten Klassen an einem Berufsorientierungs-Workshop der Firma gaetan DATA teil. Geleitet wurde der Workshop durch Frau Dr. Rehberg-Rechtenbach, finanziert durch Mittel der EU.

Am ersten Tag ging es vor allem um eine Selbstorientierung, im Bezug darauf, welcher Beruf am besten zu einem passt.

Hierzu bekamen wir Arbeitsbögen, auf denen wir unsere Prägungen aus der frühen Kindheit und unsere heutigen Eigenschaften zusammenfassen konnten und somit zu einer schnellen Selbsteinschätzung gelangten, die in Gesprächen mit Nachbar und Klasse noch vertieft wurden.







Am zweiten Tag ging es vor allem um unsere Vorstellung von einer Firma, unter anderem bei einem Vorstellungsgespräch oder auf einer Messe.

Hierzu nahm Frau Rehberg-Rechtenbach einige Gespräche auf Video auf, um später auf einem Fernseher unsere Vorstellungsgespräche zu beurteilen und uns Tipps für die Zukunft zu geben. Hierzu zählte nicht nur eine richtige Ausdrucksweise, sondern auch die Körperhaltung und die Stimmlage. Außerdem erklärte sie uns, wie wir uns bei speziellen Fragen im Vorstellungsgespräch verhalten sollten und unter anderem auch, dass wir in einer schwierigen Situation auch lügen können. Außerdem wurden wir auf die Wichtigkeit der Kleidung aufmerksam gemacht. Des Weiteren gab es noch Tipps, wie wir uns optimal auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten können und wie wir am besten Kontakt zu einer Firma aufnehmen können.



Außerdem teilte sie noch Übersichtsbögen zu den folgenden Themen aus: Ablauf eines Vorstellungsgespräches, wichtige Eigenschaften im Gespräch, häufige Fragen der Firmenangestellten / -chefs und zu unserer Körperhaltung, Mimik, Gestik und Stimmlage.

Diese beiden Projektstage waren besonders für die interessierten Schüler eine wahre Bereicherung, man konnte extrem viel sehr nützliches Wissen aufgreifen, wenn man wollte, da die Leiterin nicht sehr streng war, doch das war gar kein Problem, denn der Stoff war so interessant und spannend aufgearbeitet, dass es für niemanden langweilig wurde und sehr viele Schüler nun auf diesem Bereich schon sehr fortgeschritten sind.

Für alle Schüler war das auch eine willkommene Abwechslung vom trockenen Schulalltag, doch trotzdem waren diese Tage sehr lehrreich.

Ein Streitpunkt bleibt der Zeitpunkt des Workshops. Während einige meinen es sei zu früh für dieses Thema, hätten andere sich das schon vor einiger Zeit gewünscht.

Arne Spremberg, Klasse 8a